



VORMITTAG 0° NACHMITTAG 1° MORGEN 6°

### TANTE MAAß

## Auch Platz für Mülltonnen



Nun weiß mein Neffe endlich, wofür die umstrittene Fahrrad- und Busspur an der Mürwiker Straße eigentlich gedacht ist: Gestern reiheten sich dort alle paar Meter die Mülltonnen auf, in kleinen Grüppchen aufgestellt. Mit seinem Fahrrad passte er trotzdem noch super daran vorbei. Ob das dem Bus genauso geht, wagt er zu bezweifeln. Hoffentlich ist kein Kegel-Bruder unter den Fahrern, unkte er noch.

## Konzert in der Diako-Kirche

**FLensburg** In der Kirche der Diako (Marienhöhlungsweg 2) findet am Sonnabend um 18 Uhr die nächste „Tanz Muzik“ statt – ein Konzert zum Hören und Tanzen. Diesmal gibt es Weihnachtslieder und Musik von Vivaldi und anderen. Es singen und spielen: Anne-Sophie Balg (Gesang), Ronald Balg (Klavier), Anne Diedrichsen (Schlagzeug), Lars Hansen (E-Bass). Der Eintritt kostet zwanzig Euro (Ermäßigung möglich). Einlass und Kartenverkauf ab 17.30 Uhr. Kartenvorbestellungen (empfohlen wegen begrenzter Platzzahl) sowie Informationen zu diesem Konzert und weiteren Veranstaltungen finden sich auch unter [www.konzerteaufderhoehe.com/tanz](http://www.konzerteaufderhoehe.com/tanz). *dmt*

## Weihnachtsfreuden: eine Druckwerkstatt

**FLensburg** Im Rahmen des Projektes „Freudensprünge“ lädt die „KulturLücke“ zum Thema „Weihnachtsfreuden“ am Sonnabend von 14 bis 17 Uhr zu einer Druckwerkstatt ein. Was ist für uns eine Weihnachtsfreude? Ist es das Licht im Dunkeln, sind es die Sterne oder die Engel als Himmelsboten? Henriette Felix-Schumacher und Nicola Kochhafen sind gespannt auf alle freudigen Ideen, die in einfacher Hochdruck-Technik auf Postkarten umgesetzt werden. Der Workshop ist generationsübergreifend, willkommen sind alle ab 8 Jahren, Jüngere gerne in Begleitung eines Erwachsenen. Adventliche Leckereien sind vor Ort. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Weitere Infos und Anmeldung bei Henriette Felix-Schumacher, [info@cultura-rosa.de](mailto:info@cultura-rosa.de) oder Tel. 0152/23243248. *dmt*

# Umstrittene Büste muss umziehen

Marineschule Mürwik: Bundeswehr reagiert auf NS-Vergangenheit von Admiral Rolf Johannesson

Ove Jensen

**R**olf Johannesson (1900-1989), der erste Flottenchef der Bundesmarine von 1957 bis 1961, galt lange als vorbildlicher Soldat, der im Zweiten Weltkrieg zwar militärisch Karriere gemacht hat, aber stets auf Distanz zum NS-Regime geblieben war.

Dieses Bild hat in den vergangenen Jahren tiefe Risse bekommen. Erst wurde bekannt, dass Johannesson im April 1945, wenige Tage vor Kriegsende, mit seiner Unterschrift dafür sorgte, dass fünf Männer hingerichtet wurden, die auf Helgoland die weiße Flagge hissen wollten, um die Zerstörung der Insel und sinnlose Opfer durch einen bevorstehenden britischen Großangriff zu verhindern.

Im vergangenen Jahr tauchte dann ein Zigarettenetui mit einer Signatur von Hermann Göring auf, versehen mit einer Gravur von Johannesson, die darauf hindeutet, dass er dieses Nazi-Souvenir offenbar noch zu seiner Zeit bei der Bundeswehr in Ehren hielt.

Vor diesem Hintergrund ist die Büste von Rolf Johannesson, die in der Aula der Marineschule in Mürwik steht, seit langem umstritten. Bisher hatte die Bundeswehr den Standort stets verteidigt und darauf verwiesen, dass die Bestandteile der Lehrsammlung des Wehrgeschichtlichen Ausbildungszentrums der Marine und somit Gegenstand der historischen sowie politischen Bildung sei und mit einem kritischen Erklärtext versehen sei.

### Aula wird umgestaltet

Jetzt soll die Büste aber doch aus der Aula entfernt werden. Das hat Flottenadmiral Jens Nemeyer, der aktuelle Kommandeur der Marineschule, nun angekündigt. Die Aula werde „entfrachtet“, kündigt er in einem Bei-



Die Aula der Marineschule Mürwik: Links neben dem Eingang befindet sich die Büste von Admiral Rolf Johannesson, rechts die des Widerstandskämpfers Alfred Kranzfelder.  
Foto: Marineschule Mürwik / WGÄZ

trag für die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift „Marineforum“ an.

Nemeyer präsentiert die geplante Umgestaltung der Aula dabei als Fortsetzung eines Prozesses, der bereits seit einigen Jahren in Gange sei. Lange hatte die Einrichtung der Aula kaum Bezugspunkte zur Zeit nach 1945. Noch heute, räumt Nemeyer ein, werde sie von Außenstehenden oft als reiner Traditionsraum empfunden.

Das soll nun anders werden. Unter anderem hat die Denkmalschutzbehörde der Stadt Flensburg dem Plan zugestimmt, eine große Videowand zu installieren. Die Aula werde als Raum für Sonderveranstaltungen mit bis zu 300 Personen deutlich aufgewertet. „Die Ausstattung lässt künftig auch digitale Formate mit hohem Qualitätsanspruch zu“, so Nemeyer.

Eine völlig neue Rolle soll der Flur vor der Aula bekommen. Hier im Vorraum vor dem Treppenaufgang ist eine Dauerausstellung mit

dem Titel „Die Aula im Wandel der Zeit“ geplant – und hier soll künftig auch die Johannesson-Büste stehen – versehen mit einer ausführlichen Biografie und „ergänzenden Kontextualisierungen“.

Das neue Konzept werde den Diskurs über die Traditionspflege in der Marine

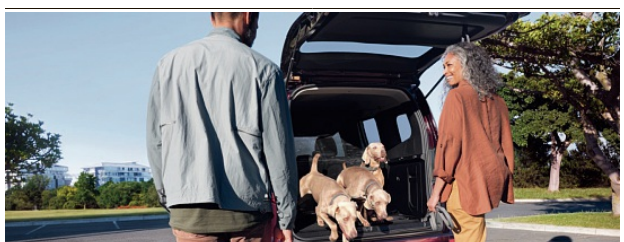
nicht beenden, schreibt Nemeyer. Es werde aber ein „dafür geeignetes Forum“ geschaffen.

Dass die Diskussion um Johannesson damit nicht beendet ist, zeichnet sich bereits ab. Jakob Knab, ein Lehrer aus Bayern, der sich seit Jahren kritisch mit dem Andenken der Bundeswehr an

NS-belastete Offiziere auseinandersetzt und Bücher zum Thema veröffentlicht hat, spricht vom „Niveau einer Entrümpelung“. Er stellt mehrere Forderungen an die Präsentation der Büste im Flur und fordert ein geschichtswissenschaftliches Gutachten über Johannesson.



Das Innere der Zigarettenschachtel von Hermann Göring – ein Souvenir für Rolf Johannesson – mit einer Gravur, die dieser später veranlasst haben muss.  
Foto: Philipp Militaria



## Mehr Pfoten als Räder? Check!

Die T-Klasse. Macht die Fahrt mit Vierbeinern zum Spaziergang. #Lifegetsbig  
Mehr bei Ihrem Mercedes-Benz Partner  
KLAUS + CO in Flensburg.

Jetzt Probe fahren



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:  
**KLAUS + CO**  
Klaus GmbH + Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service,  
24941 Flensburg, Liebigstr. 2, Tel. +49 46 1 9974-0, [www.klaus-co.de](http://www.klaus-co.de), [info@klaus-co.de](mailto:info@klaus-co.de), [www.facebook.com/klaus-co](http://www.facebook.com/klaus-co)